

**Ralf Stegner:**

## **Was soll denn noch passieren, Herr Carstensen?**

*Zu den Berichten über die Genehmigung von Verlustgeschäften trotz Risikowarnung durch Herrn Nonnenmacher erklärt der Vorsitzende der SPD Landtagsfraktion, Ralf Stegner:*

„Die HSH schenkt entgegen der Empfehlung der Rechtsabteilung Goldman Sachs 45 Millionen Dollar - Herr Nonnenmacher hatte offenkundig Kenntnis davon. Nun erfahren wir über NDR Info, dass Herr Nonnenmacher trotz ausdrücklicher Risikowarnung des bankeigenen Risikomanagements Geschäfte der Londoner Filiale genehmigt zu haben scheint, die der von Steuergeldern gestützten HSH-Nordbank 500 Millionen Euro Verlust gebracht haben.

Sollten auch die neuen Vorwürfe zutreffen, bestätigt sich eindrücklich die Richtigkeit der SPD Forderung: Herr Nonnenmacher muss entlassen werden.

Was passiert aber stattdessen? Herrn Nonnenmacher wurden unter Umgehung der Gehaltsbegrenzungen, die der Landtag Schleswig-Holstein vorgegeben hatte, 2,9 Millionen Euro zusätzlich gezahlt, der von Herrn Wiegard und Herrn Carstensen geschätzte und gestützte Herr Kopper arbeitet an einem weiteren Bonussystem, mit dem man Parlamentsbeschlüsse erneut umgehen könnte, Vorstandsmitglieder sind weiterhin nicht benannt und Herr Wiegard, der für das katastrophale Krisenmanagement die Hauptverantwortung trägt, wird weiter als Finanzminister gehandelt. Wo bleibt hier eigentlich die Konsequenz der Lautsprecher von der FDP? Die Kumpanei von Carstensen, Wiegard, Kopper und Nonnenmacher ruiniert das Land. Schleswig-Holstein hat Besseres verdient.“